



Streichen

Für Fenster

# Cetol Filter 7 plus

Seidenglänzende Dickschichtlasur für außen

## Anwendung

Zum besonders langlebigen Schutz und zur Gestaltung von Holz und Holzbauteilen im Außenbereich und auf Fenster. Als Zwischen- und Schlussbeschichtung für maßhaltige Holzbauteile (Fenster und Außentüren).

Die Anwendung von Cetol Filter 7 plus kann auch zusammen mit dem industriellen Fensterbeschichtungssystemen für den Holzfensterbau erfolgen.

## Eigenschaften

Extrem hohe UV-Beständigkeit und UV-Absorptionsfähigkeit. Daher stark gesteigerter Verwitterungsschutz für die Lasurbeschichtung und darunter liegende Holzoberflächen.

Sehr hohe Transparenz gewährleistet eine optimale Belebung der Holzmaserung und ein brillantes Lasurbild.

Die Wasser abweisende Oberfläche und die hohe Wasserdampfdurchlässigkeit unterstützen die Langlebigkeit der Beschichtung.

Leichte Verarbeitbarkeit und einfache Wartung tragen zur Wirtschaftlichkeit bei. Das Produkt ist mit einem Konservierungsmittel zum Schutz des Filmes vor Mikroorganismen ausgestattet und darf deshalb nicht im Innenbereich eingesetzt werden.

## Farbton

006 eiche hell	077 kiefer	048 palisander
009 eiche dunkel	085 teak	083 eiche antik
010 nussbaum	045 mahagoni	
020 ebenholz	073 altkiefer	5 Cetol Antik Grau Farbtöne

Darüberhinaus ist Cetol Filter 7 plus in vielen weiteren Farbtönen aus der Natural Ballance Kollektion sowie in 5 Cetol Antik Grau Farbtönen über das Mix2Win-System erhältlich. Alle Lasurtöne sind untereinander mischbar. Die Wirkung der einzelnen Lasurtöne auf verschiedenen Untergründen ist unterschiedlich, deshalb stets Probebeschichtungen auf dem zu behandelnden Holz anlegen.

## Dichte (spez. Gewicht)

Ca. 0,93 kg/l (Produktionsbedingte Abweichungen vorbehalten).

## Festkörpergehalt:

ca. 59 Gew. % = ca. 53 Vol. %

## VOC-EU-Grenzwert

EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/e): 500 g/l (2007) / 400 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 400 g/l VOC.

## Glanzgrad

35-45 GU/60° (nach 3-4 Wochen)

## Verarbeitungen

Streichen, das Material ist streichfertig eingestellt.

## Verdünnung

Unverdünnt verarbeiten.

## Mindestverarbeitungstemperatur

5 - 35°C

rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %

## Verbrauch

Ca. 14-16 m<sup>2</sup>/l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln).

## Produktgruppe

Holzlasur (Produkt-Code M-KH03)

## Zusammensetzung gemäß VdL

Alkydharze, Polyacryldispersion, Silikate, anorganische und organische Buntpigmente, Wasser, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel

## Gefahrenkennzeichnung

Gefahrensymbol:-

ADR/GGVS:N.A.

Flammpunkt: 61°C

Gefahr ernster Augenschäden.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

## Enthaltener Wirkstoff

Tolyfluorid 0,3g/100g

## Trockenzeit

Bei Normklima 23 °C/50 % r.L. DIN 50014

Staubtrocken: Nach ca. 4 Stunden

Übertrocken: nach ca. 18 Stunden

Durch Einfluss von Temperatur und Luftfeuchtigkeit sind abweichende Trockenzeiten möglich.

## Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Sikkens KH Verdünnung\*

## Verpackung

1 l, 5 l und 20 l Gebinde

## Lagerung

Die Mindestlagerstabilität beträgt 1 Jahr. Lagerung bei Temperaturen von 5 - 30°C. Angebrochene Gebinde gut verschließen!

## Entsorgungshinweis

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (DSD, Interseroh). Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden. Für das Sammeln von Produktresten sowie von mit dem Produkt getränkten Abfällen wie z.B. Lappen und Handschuhen unbedingt nicht brennbare Behälter verwenden (Gefahr der Selbstentzündung). Diese sollten selbst- und dichtschließend sind und jeden Tag entleert werden.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

## Verarbeitungshinweise

### Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Es wird empfohlen, Nadelhölzer im Außenbereich zuvor mit Sikens Cetol Aktiva Concentrate\* (Bläueschutzmittel) zu behandeln. Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Cetol Filter 7 plus darf max. 15 % betragen.

Nach den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie zB Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen.

Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung daher ist dieses Produkt hierfür nicht geeignet.

### Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

Während der Vorarbeit ist bei Fenstern die Verglasung auf ihre Funktion zu überprüfen, ggf. schadhafte Dichtstoffe entfernen und nachversiegeln. Schadhafte Holzteile entfernen und mit Componex WR Fast\* bearbeiten, offene Holzverbindungen nach der Grundierung mit Kodrin WV 470\* abdichten.

Bei Renovierungsarbeiten der Außenflächen von maßhaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.

## 1. Systemaufbau für maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich (zB Fenster, Türen etc.)

### 1.1 Erstbeschichtung

#### Imprägnierung

Nach DIN 68 800 Teil 3 – Nur bei Nadelholz im Außenbereich – Mit Cetol Aktiva Concentrate\*

#### Grundbeschichtung

Mit Cetol HLS plus\*

#### Zwischenbeschichtung

Mit Cetol Filter 7 plus

#### Schlussbeschichtung

Mit Cetol Filter 7 plus

## 1.2 Renovierungssysteme.

### 1.2.1 Altbeschichtung intakt

#### Untergrundvorbereitung

Gründlich säubern und stark verwitterte Holzzonen bis auf die gesunde Holzsubstanz abtragen

#### Imprägnierung

Nach DIN 68 800 Teil 3 – Nur bei Nadelholz im Außenbereich – Mit Cetol Aktiva Concentrate\*

#### Grundbeschichtung der rohen Holzteile

Mit Cetol HLS plus\*

#### Zwischenbeschichtung

Mit Cetol Filter 7 plus

#### Schlussbeschichtung

Mit Cetol Filter 7 plus

### 1.2.2 Altbeschichtung nicht intakt, insbesondere alte Klarlackbeschichtungen

#### Untergrundvorbereitung

Altbeschichtung sach- und fachgerecht entfernen.

#### Imprägnierung

Nach DIN 68 800 Teil 3 - Nur bei Nadelholz im Außenbereich- Mit Cetol Aktiva Concentrate\*

#### Grundbeschichtung

Mit Cetol HLS plus\*

#### Zwischenbeschichtung

Mit Cetol Filter 7 plus

#### Schlussbeschichtung

Mit Cetol Filter 7 plus

### Innenbereich

Für die Innenbeschichtungen stehen weitere Beschichtungsmaterialien zur Verfügung. (s. Techn. Merkblatt Cetol BL Decor oder Cetol BL Unipot)

### Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

Als Empfehlung für Holzqualitäten und Konstruktionsausführung für Holzfassaden gilt als Grundlage das Buch „Holzfassaden“ der Holzforschung Austria, 2. Auflage, ISBN 3-9501664-0-8 und für Balkone gilt als Grundlage das Buch „Balkone und Terrassenbeläge“ der Holzforschung Austria, Juli 2006, ISBN 3-9501977-5-3.

Weiters gelten für Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich die Grundlagen des BFS-Merkblattes Nr. 18, Stand 2006.

Nicht anzuwenden bei Holz das bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommt. Keine Verarbeitung auf unbefestigten Plätzen.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.